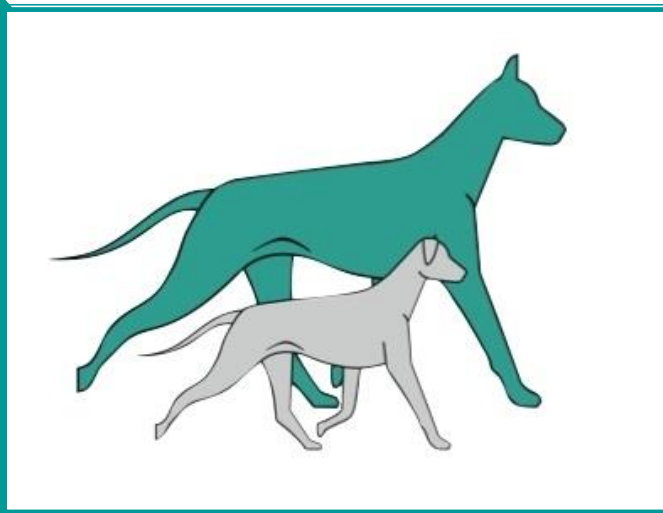


Prüfungsreglement & Richtlinien

HIK - Prüfungen



INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Nicht Erscheinen.....	4
1.2	Prüfungseinsicht.....	4
1.3	Wiederholungsmöglichkeiten	4
1.4	Anfechtungsmöglichkeiten	4
1.5	Unredliches Verhalten	4
1.6	Ghostwriting und Plagiate	5
2	HIK-1 Zwischenprüfung	5
2.1	Die Zwischenprüfung.....	5
2.1.1	Standortbestimmung	5
2.1.2	Inhalt.....	5
3	HIK-1 Schlussprüfung.....	5
3.1	Beschreibung.....	5
3.1.1	Aufbau der Prüfung	5
3.1.2	Bewertung der Prüfung	5
3.1.3	Bestehen der Prüfung	5
3.2	Zulassung	5
3.2.1	Voraussetzungen	5
3.2.2	Gebühren.....	6
4	HIK-2 Prüfung	6
4.1	Beschreibung.....	6
4.1.1	Aufbau der HIK-2 Prüfung.....	6
4.1.2	Bewertung der HIK-2 Prüfung	6
4.1.3	Bestehen der HIK-2 Prüfung	6
4.2	Zulassung	6
4.2.1	Voraussetzungen	6
4.2.2	Nachweise	6
4.2.3	Anmeldung.....	6
4.2.4	Gebühren.....	7
4.3	Die praktische Arbeit	7
4.3.1	Ablauf der HIK-2 Prüfung	7
4.3.2	Abnahme der HIK-2 Prüfung	7
4.3.3	Bewertung der HIK-2 Prüfung	7
4.3.4	Bestehen der HIK-2 Prüfung	7
5	HIK-3 Prüfung	7

5.1	Beschreibung	7
5.1.1	Aufbau der HIK-3 Prüfung.....	7
5.1.2	Bewertung der HIK-3 Prüfung.....	7
5.1.3	Bestehen der HIK-3 Prüfung.....	7
5.2	Zulassung	8
5.2.1	Voraussetzung.....	8
5.2.2	Nachweise.....	8
5.2.3	Eingabe.....	8
5.2.4	Gebühren.....	8
5.3	Die Projektarbeit	9
5.3.1	Themensuche.....	9
5.3.2	Formale Vorgaben.....	9
5.3.3	Struktur / Gliederung.....	9
5.3.3.1	Titelblatt.....	9
5.3.3.2	Inhaltsverzeichnis.....	9
5.3.3.3	Einführung.....	9
5.3.3.4	Anamnese.....	9
5.3.3.5	Diagnose.....	9
5.3.3.6	Prognose.....	9
5.3.3.7	Therapie.....	10
5.3.3.8	Selbstständigkeitserklärung.....	10
5.3.3.9	Anhang.....	10
5.4	Das kynologische Tagebuch	10
5.4.1	Formale Vorgaben.....	10
5.4.2	Struktur / Gliederung.....	10
5.4.2.1	Inhaltsverzeichnis.....	10
5.4.2.2	Einführung.....	10
5.4.2.3	Gliederung.....	10
5.4.2.4	Hauptinhalt.....	11
5.4.2.5	Trainingsverlauf.....	11
5.4.2.6	Anhang.....	11
5.5	Layout	11
5.5.1	Seitenlayout.....	11
5.6	Praxisbesuch	11
5.6.1	Aufgabe.....	11
5.6.2	Zeitplan.....	12
6	Vertraulichkeit	12
7	Korrekturen und Anpassungen	12
7.1	Version 1.1	12

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Diese Weisung gilt für Angehörige beider Geschlechter in gleicher Weise und ist der Einfachheit halber in der männlichen Form verfasst.

Die aktuellste Version steht auf der Webseite von Certodog® zum Download bereit.

1.1 Nicht Erscheinen

Bei nicht Erscheinen verfällt der Prüfungstermin. Prüfungsgebühren werden keine zurück erstattet.

1.2 Prüfungseinsicht

Wer eine Prüfung nicht besteht, hat Anrecht auf eine Prüfungseinsicht. Er kann sich im Certodog®-Sekretariat melden und sich einen Termin zur Prüfungseinsicht geben lassen. Die Meldung zu Prüfungseinsicht hat innert 60 Tagen, nach mündlicher Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses zu erfolgen. Diese Prüfungseinsicht gilt lediglich für die schriftliche Prüfung und nicht für die Notizen des Besitzers der mündlichen Prüfung.

Die Prüfungsunterlagen bleiben Eigentum von Certodog® und dürfen weder kopiert, fotografiert oder anderweitig vervielfältigt werden.

1.3 Wiederholungsmöglichkeiten

Wer die Prüfung nicht besteht, kann sie zwei Mal wiederholen. Wer die Prüfung auch beim dritten Versuch nicht besteht, wird endgültig abgewiesen. Das Wiederholen von Prüfungen erfolgt zusammen mit den nächsten Absolventen der entsprechenden Stufe. Um eine zweite Wiederholung absolvieren zu können, müssen in einem Gespräch mit dem Certodog® Geschäftsführer, vorgängig die möglichen Gründe für das Scheitern der beiden Versuche besprochen werden.

1.4 Anfechtungsmöglichkeiten

Wer eine Prüfung nicht besteht, hat die Möglichkeit, das Ergebnis in Wiedererwägung durch die Prüfungskommission ziehen zu lassen. Das schriftliche Wiedererwägungsgesuch muss spätestens innert zehn Tagen nach der mündlichen Eröffnung des Prüfungsbescheids bei der Präsidentin der Prüfungskommission

Dr. Marlene Zähler, Guggelmattstrasse 36, 8967 Widen, gestellt werden. Das Gesuch hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Auf Gesuche, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, wird nicht eingetreten.

Der ablehnende Beschluss über die Wiedererwägung kann beim gesamten Stiftungsrat der Stiftung für das Wohl des Hundes mittels eines Rekurses angefochten werden. Der Rekurs hat innert zehn Tagen nach Empfang des abschlägigen Beschlusses über die Wiedererwägung zu erfolgen. Die Modalitäten für den Rekurs sind dieselben, wie für das Gesuch um Wiedererwägung. Der Beschluss des Gesamtstiftungsrates ist endgültig.

1.5 Unredliches Verhalten

Unredlich verhält sich, wer das Prüfungsergebnis während der schriftlichen Prüfung mit unlauteren Mitteln zu beeinflussen versucht. Als solche gelten Absprachen mit anderen Prüfungsanwärtern, das Austauschen der Antworten oder das Verwenden von Gedächtnisstützen ("Spickzettel" o. ä.). Die schriftliche Prüfung der erappten Person gilt ohne weiteres als nicht bestanden. Sie hat die Möglichkeit, die schriftliche Prüfung - und bei Nichtbestehen der mündlichen Prüfung auch die mündliche - im Rahmen der oben erwähnten Bestimmungen zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen.

1.6 Ghostwriting und Plagiate

Es versteht sich von selbst, dass die Projektarbeit selbst geschrieben wird und alle allfälligen Quellen angegeben werden. Falls nachweislich gegen diese Auflage verstossen wird, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

2 HIK-1 ZWISCHENPRÜFUNG

2.1 Die Zwischenprüfung

2.1.1 Standortbestimmung

Bei der Zwischenprüfung, welche während des HIK-1 Lehrganges statt findet, handelt es sich um eine Multiple-Choice Prüfung. Diese wird nicht benotet und dient lediglich der Standortbestimmung.

2.1.2 Inhalt

Bei der Zwischenprüfung, welche während des HIK-1 Lehrganges statt findet, werden ausschliesslich Fragen zu bereits behandelten Themen gestellt.

3 HIK-1 SCHLUSSPRÜFUNG

3.1 Beschreibung

3.1.1 Aufbau der Prüfung

Die HIK-1 Prüfung besteht aus einem schriftlichen Block und einem mündlichen Block. Der schriftliche Block ist in vier Teile (Fächer) unterteilt, der mündliche Block zerfällt in zwei Teile (Fächer).

3.1.2 Bewertung der Prüfung

Jeder Teil (Fach) wird mit unbefriedigend, befriedigend, gut oder sehr gut benotet. Eine Benotung mit befriedigend, gut oder sehr gut bedeutet, den Teil der Prüfung bestanden zu haben.

3.1.3 Bestehen der Prüfung

Zum Bestehen der HIK-1 Prüfung als ganzes, müssen je beide Blöcke, also der schriftliche und der mündliche Block, bestanden werden. Ein Block gilt als bestanden, wenn höchstens je eine unbefriedigende Teilnote (Fach) erzielt wird und diese mit dem Prüfungsergebnis in einem anderen Teil (Fach) des Blocks mit einer guten oder sehr guten Benotung wettgemacht wird. Zwei unbefriedigende Teilnoten je Block führt zum Nichtbestehen des Blockes.

3.2 Zulassung

3.2.1 Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen für die Zulassung zur HIK-1 Prüfung erfüllt sein:

- Absolvent des Certodog® HIK-1 oder HIK-1-Plus Lehrganges
- Anwesenheitspflicht im Unterricht von 80% erfüllt
- Vollständig bezahlte Lehrgangskosten

3.2.2 Gebühren

Die Prüfungsgebühr ist im HIK-1 / HIK-1-Plus Lehrgang bereits inbegriffen und muss zusammen mit dem Lehrgang bezahlt werden.

4 HIK-2 PRÜFUNG

4.1 Beschreibung

4.1.1 Aufbau der HIK-2 Prüfung

Bei der HIK-2 Prüfung handelt es sich um eine praktische Arbeit.

4.1.2 Bewertung der HIK-2 Prüfung

Die praktische Arbeit wird mit unbefriedigend, befriedigend, gut oder sehr gut benotet.

4.1.3 Bestehen der HIK-2 Prüfung

Zum Bestehen der HIK-2 Prüfung ist eine Benotung der praktischen Arbeit mit befriedigend, gut oder sehr gut notwendig.

4.2 Zulassung

4.2.1 Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen für die Zulassung zur HIK-2 Prüfung erfüllt sein:

- HIK-1 erfolgreich abgeschlossen
- SVEB-Zertifikat abgeschlossen
- Intensivwoche Certodog® Lerntheorie erfolgreich absolviert
- 15 Certodog® Ausbildungstage die zur modularen HIK-2 Ausbildung zählen (steht jeweils in der Seminaurausschreibung)
- 3 Jahre Tätigkeit als Certodog® Hundeeinstruktor

4.2.2 Nachweise

Folgende Nachweise müssen eingereicht werden. Jedes Dokument muss mit Datum und Unterschrift des Prüfungsanwärters versehen sein.

- Nachweis HIK-1 Abschluss
- Nachweis 3 Jahre Tätigkeit als Certodog® Hundeeinstruktor
- Nachweis erfolgreich absolvierte Intensivwoche Certodog® Lerntheorie
- Nachweis SVEB-Zertifikat Abschluss
- Nachweis 15 Certodog® Ausbildungstage der modularen HIK-2 Ausbildung (Kopie kynologischer Ausbildungspass)

4.2.3 Anmeldung und Unterlagen

Die Anmeldung zur HIK-2 Prüfung muss über die Certodog® Webseite erfolgen und alle verlangten Unterlagen sind jeweils an folgende Adresse zu schicken:

Stiftung für das Wohl des Hundes / Certodog®
Christoph Hunn
Betriebsleitung
Nägelistrasse 10
5712 Beinwil am See

4.2.4 Gebühren

Die Prüfungsgebühr beträgt 350.- CHF und wird nach Einreichung der Unterlagen schriftlich in Rechnung gestellt.

4.3 Die praktische Arbeit

4.3.1 Ablauf der HIK-2 Prüfung

Der Prüfungsanwärter erhält drei verschlossene Couverts zur Auswahl, in denen sich je zwei Prüfungsaufgaben befinden. Aus den beiden Prüfungsaufgaben, in dem vorab ausgewählten Couvert, muss sich der Prüfungsanwärter für eine Aufgabe entscheiden. Anschliessen stehen 30 Minuten zur Verfügung, um mit einem zugewiesenen Hund und Halter Team, die gewählte Aufgabe zu bearbeiten.

4.3.2 Abnahme der HIK-2 Prüfung

Die Abnahme der Prüfung erfolgt anschliessend an die 30 Minuten Arbeitszeit, durch einen Experten und einen Beisitzer. Diesen muss der Weg und das Erreichte veranschaulicht und erklärt werden.

4.3.3 Bewertung der HIK-2 Prüfung

Die Bewertung der Prüfung erfolgt anschliessend an die Vorführung des Erreichten, durch den Experten und den Beisitzer.

4.3.4 Bestehen der HIK-2 Prüfung

Zum Bestehen der HIK-2 Prüfung ist eine Benotung der praktischen Arbeit mit befriedigend, gut oder sehr gut nötig. Das Ergebnis wird dem Prüfungsanwärter gleich anschliessend an die Prüfung mündlich mitgeteilt. Eine schriftliche Mitteilung erfolgt innert 14 Tagen nach Prüfungstermin.

5 HIK-3 PRÜFUNG

5.1 Beschreibung

5.1.1 Aufbau der HIK-3 Prüfung

Die HIK-3 Prüfung besteht aus zwei Blöcken, einer schriftlichen Arbeit und einem Praxisbesuch. Der schriftliche Block ist in zwei Teile unterteilt:

1. Projektarbeit
2. Kynologisches Tagebuch

5.1.2 Bewertung der HIK-3 Prüfung

Jeder Teil wird mit unbefriedigend, befriedigend, gut oder sehr gut benotet. Eine Benotung mit befriedigend, gut oder sehr gut bedeutet, den Teil der Prüfung bestanden zu haben.

5.1.3 Bestehen der HIK-3 Prüfung

Zum Bestehen der HIK-3 Prüfung als ganzes, müssen je beide Blöcke, also der schriftliche Teil und der Praxisbesuch, bestanden werden. Die Schlussprüfung gilt als bestanden, wenn in beiden Blöcken kein unbefriedigend vergeben wurde. Wenn der schriftliche Block nicht bestanden wurde, findet der Praxisbesuch gar nicht statt.

5.2 Zulassung

5.2.1 Voraussetzung

Folgende Voraussetzungen müssen für die Zulassung zur HIK-3 Prüfung erfüllt sein:

- HIK-1 erfolgreich abgeschlossen
- HIK-2 erfolgreich abgeschlossen
- 5 Jahre Tätigkeit als Certodog® Hundeeinstruktor
- 20 Certodog® Ausbildungstage seit HIK-2 Abschluss, die zur modularen HIK-3 Ausbildung zählen (steht jeweils in der Seminaurausschreibung)

5.2.2 Nachweise

Folgende Nachweise müssen eingereicht werden. Jedes Dokument muss mit Datum und Unterschrift des Prüfungsanwärters versehen sein.

- Nachweis HIK-1 Abschluss
- Nachweis HIK-2 Abschluss
- Nachweis über 5 Jahre Tätigkeit als Certodog® Hundeeinstruktor
- Nachweis SVEB-Zertifikat Abschluss
- Nachweis 20 Certodog® Ausbildungstage der modularen HIK-3 Ausbildung (Kopie kynologischer Ausbildungspass)

5.2.3 Anmeldung und Unterlagen

Die Anmeldung zur HIK-3 Prüfung muss über die Certodog® Webseite erfolgen und alle verlangten Unterlagen sind jeweils an folgende Adresse zu schicken:

Stiftung für das Wohl des Hundes / Certodog®
Christoph Hunn
Betriebsleitung
Nägelistrasse 10
5712 Beinwil am See

5.2.4 Eingabe

Die Projektarbeit und wenn möglich auch das kynologische Tagebuch muss einmal auf Papier sowie einmal elektronisch (auf einem geeigneten Datenträger, CD-ROM, DVD, Speicherkarte oder USB-Stick) eingereicht werden. Das komplette Dossier muss per Post und eingeschrieben an folgende Adresse gesendet werden:

Stiftung für das Wohl des Hundes / Certodog®
Christoph Hunn
Geschäftsleitung
Nägelistrasse 10
5712 Beinwil am See

5.2.5 Gebühren

Die Prüfungsgebühr beträgt 350.- CHF und wird nach Einreichung der Unterlagen schriftlich in Rechnung gestellt.

5.3 Die Projektarbeit

5.3.1 Themensuche

Wird für die Projektarbeit ein Fallbeispiel gewählt gilt es folgende Punkte zu beachten:

- Die Fallbeschreibung darf nicht den eigenen Hund betreffen, den Hund eines Angehörigen oder Lebensgefährten betreffen.

Die nachfolgende Gliederung gilt für alle Arbeiten anstelle eines Fallbeispiels. Folgende Unterpunkte sollten gedanklich als Überschrift vorhanden sein:

- Einleitung/ Zieldefinition (Fragestellung) der Arbeit
- Literaturteil (ausgiebige Literaturrecherche zum Thema)
- Material und Methode (hier soll die Vorgehensweise der Auseinandersetzung mit dem Thema genau erläutert werden)
- Diskussion (kritische Auseinandersetzung mit der zitierten Literatur, gegebenenfalls eigene Meinung)

Eine solche Auseinandersetzung mit dem Projekt sollte angelehnt an die Struktur einer Bachelor oder Doktorarbeit sein, nicht jedoch deren Ausführlichkeit haben.

5.3.2 Formale Vorgaben

Der Umfang der Hauptstudie beträgt mindestens 20 und maximal 30 Seiten. Dazu zählen nicht das Deckblatt, das Inhaltsverzeichnis und der Anhang von maximal 10 Seiten. Am Ende der Arbeit muss eine Selbstständigkeitserklärung erfolgen.

5.3.3 Struktur / Gliederung

Innerhalb der Arbeit muss eine klare Struktur / Gliederung erkennbar sein. Die Arbeit muss eine ansprechende Form haben.

→ Begründungen müssen immer lerntheoretisch untermauert sein.

5.3.3.1 Titelblatt

Ein ansprechendes Titelblatt kann bereits viel über den Inhalt aussagen und lädt zum lesen ein.

5.3.3.2 Inhaltsverzeichnis

Ein klares Inhaltsverzeichnis verschafft Übersicht und Klarheit.

5.3.3.3 Einführung

Das Hund-Halter-Team muss vorgestellt und der Grund der Konsultation genannt werden.

5.3.3.4 Anamnese

In der Anamnese wird das Problem näher beschrieben (was genau ist das Problem, wann, wo, wie tritt es auf, etc.) und es werden Hintergrundinformationen gegeben. Dabei ist auf eine Aufschlüsselung nach Halterbeschreibungen, ggf. Diagnosen / Beschreibungen anderer Personen (z.B. Tierarzt) und eigenen Beobachtungen/Befunden zu achten.

5.3.3.5 Diagnose

Die Diagnosen sind gesondert aufzulisten (ggf. ist zu begründen, wie man darauf kommt → Abgrenzung zu evtl. bestehenden Differentialdiagnosen).

5.3.3.6 Prognose

Ergebniseinschätzung des vorliegenden Falles.

5.3.3.7 Therapie

Die Entwicklung des Trainingsplans muss ersichtlich sein. Hierzu zählen z.B. die Beschreibung und Begründung geplanter Therapiemaßnahmen die Zielformulierung einzelner Trainingsstunden oder/und Übungen und die Nachvollziehbarkeit einzelner Lernschritte.

Die Trainingsentwicklung muss umschrieben werden. Hierzu gehören die Beschreibung des Verlaufs der einzelnen Trainingsstunden sowie die Beschreibung und die Begründung ggf. vorgenommener Veränderungen innerhalb der einzelnen Stunden bzw. der Konsequenzen für Folgestunden.

5.3.3.8 Selbstständigkeitserklärung

Ein wesentliches Kriterium für die Anerkennung einer Diplomarbeit ist die selbständige Durchführung. Der Verfasser muss seiner Arbeit eine entsprechende Erklärung beifügen.

Beispiel:

Selbstständigkeitserklärung

Ich bestätige hiermit, dass ich die vorstehende Projektarbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und sowohl wörtliche, als auch sinngemäss verwendete Textteile, Grafiken oder Bilder kenntlich gemacht habe.

Diese Arbeit ist in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt worden.

Ort, Datum, Unterschrift

5.3.3.9 Anhang

Auch der Anhang muss strukturiert und übersichtlich sein und darf 10 Seiten nicht übersteigen.

5.4 Das kynologische Tagebuch

5.4.1 Formale Vorgaben

Der Umfang des kynologischen Tagebuches beträgt ca. 20 Seiten. Dazu zählen nicht das Inhaltsverzeichnis und der Anhang von maximal 10 Seiten. Am Ende der Arbeit muss eine Selbstständigkeitserklärung erfolgen.

5.4.2 Struktur / Gliederung

Es muss eine erkennbare Gliederung sowohl für die Planung des gesamten Kurses als auch für die einzelnen Stunden bzw. Teilnehmer erkennbar sein. Auch das kynologische Tagebuch muss eine ansprechende Form haben.

➔ Begründungen müssen immer lerntheoretisch untermauert sein.

5.4.2.1 Inhaltsverzeichnis

Ein klares Inhaltsverzeichnis verschafft Übersicht und Klarheit.

5.4.2.2 Einführung

Die Hund-Halter-Teams müssen kurz vorgestellt werden, mit für die inhaltliche Bewertung der Gruppenstunden notwendigen Informationen.

5.4.2.3 Gliederung

Das Tagebuch muss eine Gliederung (Einführung, Planung Kurs, Verlauf einzelner Kursstunden, o.ä.) aufweisen.

5.4.2.4 Hauptinhalt

Darstellung eines Gruppentrainings über einen Zeitraum von mind. einem halben Jahr. Die Darstellung einer Gruppe reicht. Geht diese nicht über ein halbes Jahr, kann max. auch eine zweite Gruppe beschrieben werden.

Das Tagebuch muss nicht so ausführlich sein wie die Fallbeschreibung, aber es muss ebenfalls eine inhaltliche Bewertung möglich sein.

5.4.2.5 Trainingsverlauf

Es muss eine Trainingsplanentwicklung deutlich werden (sowohl für den gesamten Kurs als auch für die einzelnen Teams). Hierzu gehört auch, die ausgewählten Übungen zu beschreiben und zu begründen, ebenso die Planung der Anpassung einer Übungen an ein bestimmtes Team (falls dies erforderlich ist). Es muss deutlich werden, um welchen Kurs mit welchem Ziel es geht.

Der Verlauf der einzelnen Stunden muss beschrieben werden. Hierzu gehören auch Beschreibung und Begründung der im Verlauf der Stunde ggf. vorgenommenen Änderungen bei den einzelnen Teams

Es muss also eine kritische Auseinandersetzung sowohl mit der Planung des Kurses als auch mit dem Verlauf stattfinden.

5.4.2.6 Anhang

Die Beschreibung einzelner Übungen kann angehängt werden.

5.5 Layout

5.5.1 Seitenlayout

Format:	DIN A4, gebunden (nicht geheftet; Ordner sind nicht zulässig).
Druck:	einseitig bedruckt
Seitenausrichtung:	im Textteil Blocksatz
Schriftgröße:	10 oder 11
Schriftart:	Arial
Zeilenabstand:	1 - fach bis max. 1.2 - fach
Seitenränder:	oberer und unterer Rand ca. 2.5 cm, linker Rand ca. 3 cm, rechter Rand ca. 1.5 cm
Kopf- / Fusszeilen:	Seitenzahlen, Titel der Arbeit, Name des Autors

Fügen Sie allen Tabellen, Grafiken, Bildern eine erklärende Legende bei.

5.6 Praxisbesuch

Für den Praxisbesuch vor Ort wird sich die Stiftung für das Wohl des Hundes mit dem Prüfungsanwärter in Verbindung setzen.

5.6.1 Aufgabe

Die Praxisstunde muss ein Gruppenkurs mit mindestens 3 Teilnehmern und 3 Hunden sein. Welcher Bereich der Ausbildung der Gruppenkurs beinhaltet ist dem Prüfungsanwärter überlassen.

Die Leistungen der Kursteilnehmer oder die deren Hunde wird in keinem Fall bewertet und hat auf den Entscheid der Experten keinen Einfluss. Wohl aber die passende Zusammensetzung der Gruppe.

5.6.2 Zeitplan

Der Prüfungsanwärter stellt sicher, dass er den beiden Experten, vor wie auch nach dem Praxisunterricht 30 Minuten zur Verfügung stehen kann.

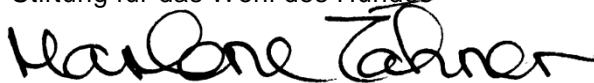
Die beiden Certodog®-Prüfungsexperten werden ca. 30 Minuten vor Beginn der Praxisstunde vor Ort sein. Sie werden sich das Umfeld (Trainingsplatz, Geräte, Hilfsmittel, etc.) anschauen und dem Prüfungsanwärter einige Fragen zum bevorstehenden Unterricht stellen. Es können auch einige Fragen zur Projektarbeit gestellt werden.

Anschliessend an den Praxisunterricht werden sich die beiden Experten kurz beraten und dem Prüfungsanwärter ein Feedback abgeben. Ebenfalls wird dem Prüfungsanwärter mitgeteilt, ob die Prüfung als bestanden gilt.

6 VERTRAULICHKEIT

Die Prüfungsunterlagen werden vertraulich behandelt. Ausser den Experten, dem Sekretariat und der Prüfungsleitung hat niemand Einsicht in Ihre Prüfungsarbeiten.

Stiftung für das Wohl des Hundes...



Widen, 9. Juli 2014

7 KORREKTUREN UND ANPASSUNGEN

7.1 Version 1.1

- Ergänzung Abs. 7
 - *Ergänzungen*
- Korrektur in Abs. 1
 - *Aktuelle Version zum Download*
- Korrektur in Abs. 1.3
 - *Anzahl Wiederholungen und Vorgehen*
- Ergänzung in Abs. 3.2.1
 - *Anwesenheitspflicht*
- Korrektur in Abs. 4.2 und folgende
 - *Formulierung und Onlineanmeldung*
- Korrektur in Abs. 5.2 und folgende
 - *Formulierung und Onlineanmeldung*
 - *Eingabe auch in elektronischer Form notwendig*
- Ergänzung in Abs. 5.3.1
 - *Arbeiten ohne Fallbeispiel*
- Ergänzung in Abs. 5.6.1
 - *Leistung der Kursteilnehmer und Zusammensetzung*
- Korrektur Schreibfehler
 - *Diverse*